

In der Senatssitzung am 17. Januar 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

09.01.2023

L 3

Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.01.23

"Planungsstand einer Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge auf Flächen der Bremischen Hafeneisenbahn in Bremen Oslebshausen"

Anfrage für die Fragestunde Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

Die Fraktion FDP hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1) Wie sieht der Zeitplan von Planung bis zur geplanten Fertigstellung der angedachten Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen („EBN“) Ende 2024 aus und welcher Sachstand ist aktuell erreicht?
- 2) Welche Auswirkungen auf die Kapazitäten des Güterverkehrs und des weiteren Personenverkehrs auf der Strecke Bremen-Bremerhaven und die pünktliche und zuverlässige Bereitstellung der Züge für das EBN hat die aktuelle Standortwahl voraussichtlich und auf welchen Studien beruhen diese Erkenntnisse?
- 3) Inwieweit werden angesichts der aktuellen Schwierigkeiten (z.B. archäologische Ausgrabungen an der Reitbrake) und damit zusammenhängenden Verzögerungen bei der bisherigen Planung und Umsetzung des Projektes einerseits und dem geplanten Zulauf des neuen Zugmaterials ab Sommer bzw. Dezember 2024 andererseits, Alternativen geprüft, um einen zuverlässigen SPNV im EBN nach 2024 zu gewährleisten?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

- 1) Wie sieht der Zeitplan von Planung bis zur geplanten Fertigstellung der angedachten Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen („EBN“) Ende 2024 aus und welcher Sachstand ist aktuell erreicht?**

Die beauftragte Firma Alstom hat angekündigt, voraussichtlich Anfang des Jahres 2023 die erforderlichen Unterlagen zur Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für die Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen bei der zuständigen Behörde einzureichen. Die Dauer des Verfahrens hängt sowohl von Umfang und Qualität der eingereichten Unterlagen als auch von der Anzahl möglicher Einwendungen ab.

2) Welche Auswirkungen auf die Kapazitäten des Güterverkehrs und des weiteren Personenverkehrs auf der Strecke Bremen-Bremerhaven und die pünktliche und zuverlässige Bereitstellung der Züge für das EBN hat die aktuelle Standortwahl voraussichtlich und auf welchen Studien beruhen diese Erkenntnisse?

Der von der Firma Alstom für die Bahnwerkstatt gewählte Standort hat keine negativen Auswirkungen auf den Betriebsablauf im Eisenbahnknoten Bremen. Die Firma Alstom hat hierzu eine entsprechende Auskunft des Netzbetreibers DB Netz AG vorgelegt, die eine Trassierungsmöglichkeit der erforderlichen Trassen bestätigt. Der für die Anbindung der Werkstatt maßgebliche Streckenabschnitt Bremen Hauptbahnhof – Bremen-Oslebshausen ist durchgehend viergleisig ausgebaut und liegt außerhalb der für den Großraum Bremen durch verschiedene Studien identifizierten Engpassbereiche im Schienennetz.

3) Inwieweit werden angesichts der aktuellen Schwierigkeiten (z.B. archäologische Ausgrabungen an der Reitbrake) und damit zusammenhängenden Verzögerungen bei der bisherigen Planung und Umsetzung des Projektes einerseits und dem geplanten Zulauf des neuen Zugmaterials ab Sommer bzw. Dezember 2024 andererseits, Alternativen geprüft, um einen zuverlässigen SPNV im EBN nach 2024 zu gewährleisten?

Die archäologischen Ausgrabungen sind abgeschlossen und haben keine negativen Auswirkungen auf den Zeitplan des Projektes. Verzögerungen treten voraussichtlich durch die verspätete Lieferung der Fahrzeuge durch die Firma Alstom auf. Die SPNV Aufgabenträger Bremen und Niedersachsen erarbeiten derzeit gemeinsam mit dem Fahrzeughersteller Alstom Konzepte, um die Verzögerung möglichst abzufedern, damit die Auswirkungen auf die Fahrgäste so gering wie möglich bleiben.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Wissenschaft und Häfen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 09.01.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.